



EINWOHNERGEMEINDE DEITINGEN

Protokoll der 59. Gemeindeversammlung

Donnerstag, 19. September 2024, ab **20:00 Uhr**, Zweienhalle

TRAKTANDENLISTE

Beschluss-Nr.

1	Schulraumplanung Deitingen - Genehmigung eines Planungskredites von CHF 490 000.- für den Projektwettbewerb	91
2	Verschiedenes	92

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Referenten	Eberhard Bruno Binzegger Jan Siegenthaler Walter
Entschuldigt	Schärli Jürg
Anwesend	75 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Gäste	Ohne Stimmrecht: 5 Personen
Presse	Frau Sedlacek, Solothurner Zeitung

Gemeindepräsident Eberhard Bruno begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Einladung erfolgte durch Inserate im Anzeiger Bucheggberg-Wasseramt vom 05. und 12. September 2024. Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen wurden während der vorgeschriebenen Dauer aufgelegt.

Einen speziellen Gruss richtet der Gemeindepräsident an die Vertreter der Bürgergemeinde und der Kirchgemeinde.

Als Stimmzähler werden gewählt: **Fabian von Gunten**
Gerold Kofmel

91	701.01	Gebäulichkeiten der Einwohnergemeinde Deitingen Schulraumplanung Deitingen Genehmigung eines Planungskredites von CHF 490 000.- für den Projektwettbewerb
----	--------	---

Ausgangslage

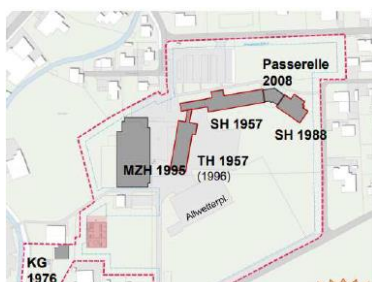
Binzegger Jan stellt in einer ausführlichen Präsentation die Grundlagen für das Schulraumprojekt vor. Diese sind:

- wachsende Schülerzahlen
- die Abdeckung neuer künftiger Schulraumbedürfnisse
- die Arealverdichtung mit neuen Angeboten wie Spielgruppe oder schulergänzende Tagesstrukturen
- die notwendige Sanierung der bestehenden Gebäulichkeiten.

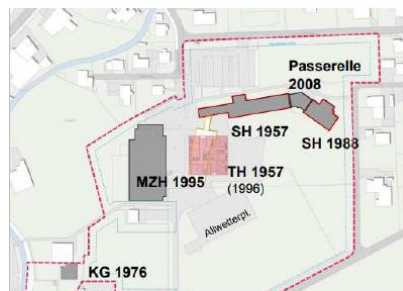
Mit dem vorgesehenen Schulraumangebot soll ebenfalls die Standortattraktivität der Schule Deitingen gewährleistet bleiben.

Die Arbeitsgruppe «Schulraumplanung» hat im Vorfeld verschiedene Bauvarianten besprochen; aus diversen Gründen wurden nachfolgende Varianten jedoch nicht weitergeprüft:

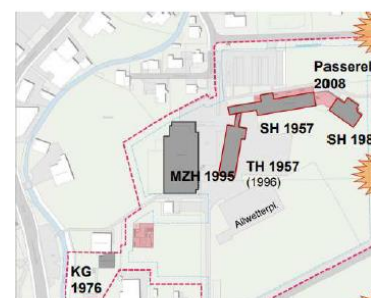
- Variante 2: Mit Neubau KG aber Verzicht auf einen Passerelle-Neubau
- Variante 3: Ersatzneubau Turnhalle Zweien
- Variante 4: Anbau an Schulhaus, Überbauung Passerelle und Neubau KG



Variante 2
Kein Ersatz Passerelle



Variante 3
Neubau SH 96



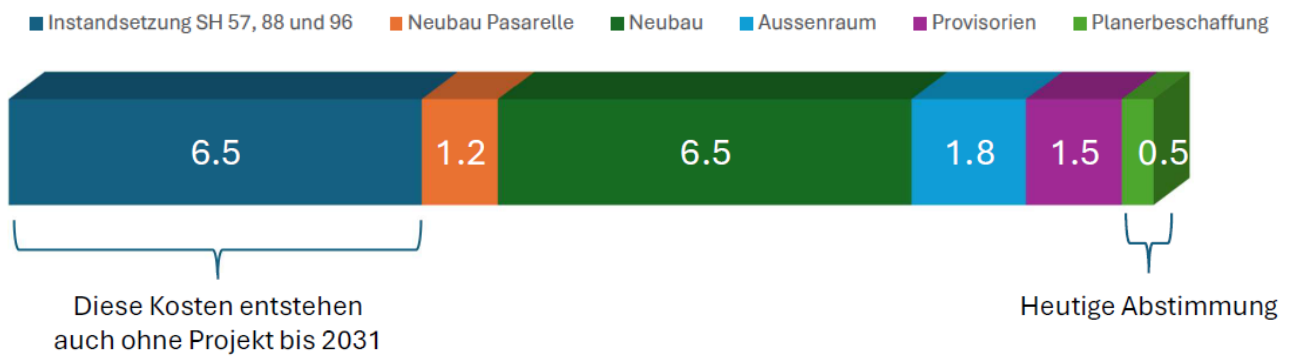
Variante 4
Neubau + Erweiterung

Die Arbeitsgruppe ist der Ansicht, dass die Passerelle aufgrund stetigem Sanierungsbedarf durch einen Neubau ersetzt werden muss, die «alte Turnhalle» soll erhalten und saniert werden. Aufgrund der «Zone für öffentliche Bauten» mit einer definierten Gebäudehöhe von 12 m ist eine Aufstockung der bestehenden Gebäude nicht möglich.

Den Anwesenden wird die geplante Variante 1 mit dem Ersatz der Passerelle, dem Neubau eines Doppelkindergartens sowie Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen und die Spielgruppe vorgestellt. Für den Neubau sind jedoch noch keine Raumeinteilungen definiert, einzig der Raum- und Flächenbedarf wurde festgelegt. Sollte der Souverän dem beantragten Kredit nicht zustimmen, müsste man auf ein Provisorium (sprich Container) ausweichen.

Es ist vorgesehen, zehn Architekturbüros zur Offerteineingabe einzuladen; sollten weniger Fachfirmen eingeladen werden, wären die Kosteneinsparungen nur marginal. Der Projektwettbewerb wird von November 2024 bis November 2025 dauern.

Die Gesamtkosten inkl. Provisorien belaufen sich auf rund CHF 18 000 000.- (mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25 Prozent).



Die Kosten des Projektes werden gemäss dem Finanzplan 2025 bis 2034 ab dem Jahr 2029 eine relativ hohe Nettoschuld auslösen; die Gemeindeverantwortlichen bestätigen jedoch, dass das Projekt finanziell tragbar sei. Mit einer koordinierte Sanierung und einem ressourcenschonend Neubau sollen Energieeinsparungen von bis zu 40 Prozent möglich sein.

Kosten Planungskredit

- Grundlagen & Vorprüfung: CHF 61 000
- Durchführung Wettbewerb: CHF 249 000
- Entschädigung Preisrichter: CHF 37 000
- Preisgeld: CHF 143 000
- Planungskredit CHF 490 000

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Planungskredit für die Schulraumplanung Zweien 2027 in der Höhe von CHF 490 000.- zu genehmigen.



Diskussion

Für Christian Scheuermeyer ist die vorgesehene Finanzierung nicht nachvollziehbar; er möchte wissen, ob das ganze Projekt trotz vorhandenen Eigenkapital wirklich eine Steuererhöhung nach sich ziehen müsse. Der Gemeindepräsident führt aus, dass der Gemeinderat auf keinen Fall «Steuern auf Vorrat» beziehen werde. Bereits bei der beantragten Steuersenkung für das Steuerjahr 2022 wurde der Souverän informiert, dass die Schulraumplanung möglicherweise wieder eine Steuererhöhung erforderlichen machen könnte. Das gesamte Projekt Schulraumplanung sei in Etappen zu realisieren und müsse für die Gemeinde finanzverträglich sein.

Obwohl der Gemeinderat betont, alles dafür zu tun, um die Kosten möglichst niedrig halten zu wollen, bemängelt Christian Scheuermeyer die Kostengenauigkeit von +/- 25 Prozent bei veranschlagten Projektkosten von 18 Millionen Franken. Er ist der Meinung, dass die zur Offerteneingabe eingeladenen Architekturbüros einen Kostenrahmen von 15 Millionen Franken einhalten sollten.

Werner Meier möchte wissen, ob die Arbeitsgruppe den Verzicht auf einen Projektwettbewerb auch in Erwägung gezogen habe und ob die finanziellen Auswirkungen ohne Projektwettbewerb bezifferbar seien. Gemäss Binzegger Jan sei die Arbeitsgruppe der Ansicht, dass das gewählte Verfahren für Deitingen das zielführendste sei. Die Schulraumplanung sei gestützt auf das kantonale Submissionsgesetz öffentlich auszuschreiben.

In einer längeren Diskussion bezweifeln etliche Redner das Vorgehen mit einem Projektwettbewerb; Jaggi Lorenz befürchtet, dass Projekte eingereicht werden, welche nicht gefallen und nicht im Sinne der Gemeinde sind. Philippe Gobet und Werner Meier zeigen sich erstaunt, dass die Gemeinde die Einflussnahme aus der Hand gebe und kein Studienprojekt anstrebe.

Von Guten Fabian befürwortet das Standardvorgehen der Arbeitsgruppe; das Projekt «Schulraumplanung» sei noch in einer sehr frühen Phase und müsse sich gemäss den vom Bauherrn vorgegebenen Kriterien entwickeln können. Siegenthaler Walter bestätigt, dass bei einem zukünftigen Preisgericht Fachleute aus dem Dorf beigezogen werden sollen.

Falls das Projekt wie vorgesehen umgesetzt werden könnte, sollten die neuen Schulräumlichkeiten auf das Schuljahr 2029/2030 bezugsbereit sein; anschliessend würde die Sanierung der bestehenden Gebäude erfolgen.

Fragen nach Kinderzahlen, welche dem Projekt zu Grunde liegen, können nicht im Detail beantwortet werden. Die Gemeinde verzeichnet ein moderates Wachstum, aktuell besuchen rund 184 Kinder den Kindergarten und die Primarschule. Der Schulunterricht hat sich jedoch in den letzten Jahren verändert und aufgrund von kantonalen Vorgaben wird mehr Schulraum benötigt. Die in den vergangenen Jahren zusätzlich eingeführten Angebote wie «schulergänzende Tagesstrukturen und Spielgruppe» sind ebenfalls im Schulhaus Zweien untergebracht und benötigen dementsprechenden Schulraum.

Für Scheuermeyer Christian konnten an der heutigen Sitzung nicht alle Fragen fachgerecht beantwortet werden; er bemängelt, dass trotz Einladung durch die Gemeinde, das Büro Basler & Hofmann AG nicht an der Gemeindeversammlung erschienen ist.

Meier Werner beantragt, dass alternativ geprüft werden solle, ob als zweite Auswahlvariante die Variante SIA 143 (Studienauftragsverfahren) weiterverfolgt werden könnte. Binzegger Jan macht beliebt, den vorliegenden Antrag des Gemeinderates weiterzuverfolgen; eine Annahme dieses Antrages von Meier Werner hätte Projektverzögerungen zur Folge.

Beschluss

Mit 24 : 39 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- Der Antrag von Meier Werner betreffend der Prüfung der SIA-Variante 143 (Studienauftragsverfahren) wird abgelehnt.

Beschluss**Mit 51 4 Stimmen wird folgendes beschlossen:**

- **Der Souverän stimmt der vorgesehenen Schulraumplanung zu. Der Kredit von CHF 490 000.-für das notwendige Planerwahlverfahren wird genehmigt.**

92	999.99	Verschiedenes Verschiedenes
----	--------	---------------------------------------

Benedikt Meier informiert die Anwesenden über das 5jährige Jubiläumsfest vom 20. September 2024 im Bundesasylzentrum; es sind alle herzlich eingeladen, am Jubiläumsfest teilzunehmen.

Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Namens des Gemeinderates

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Bruno Eberhard

Beatrice Stampfli